



Sächsischer Landtag

PETITIONSAUSSCHUSS
Die Vorsitzende

Herrn
Jörg Mitzlaff
Am Friedrichshain 34
10407 Berlin

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
07/02270/4

Telefon/Fax
243/431

Datum
14.11.2023

Hier und jetzt für lebensnotwendige Fächer in Schulen!

Sehr geehrter Herr Mitzlaff,

der 7. Sächsische Landtag hat in seiner 78. Sitzung am 08.11.2023 (Drucksache 7/14829) zu Ihrer Petition vom 09.05.2023 beschlossen:

Der Petition kann nicht abgeholfen werden.

Beigefügt erhalten Sie den das Petitionsverfahren abschließenden Bericht zu Ihrer Petition.

Mit freundlichen Grüßen

Simone Lang

Anlage

Petition 07/02270/4

Hier und jetzt für lebensnotwendige Fächer in Schulen!

Beschlussempfehlung: Der Petition kann nicht abgeholfen werden.

In der Petition fordern drei Schülerinnen der Jahrgangsstufe 11 eines sächsischen Gymnasiums, dass in einem neu einzurichtenden Unterrichtsfach eine verstärkte Behandlung der Themen Steuerwesen, Finanzen und Versicherungen erfolgen soll, um gut auf das Leben nach der Schule vorbereitet zu sein.

Ökonomische Bildung ist an allgemeinbildenden Gymnasien einerseits expliziter, andererseits auch integrativer Bestandteil schulischer Lehr- und Lernprozesse. Dies bedeutet, dass übergreifende Betrachtungsweisen auf wirtschaftliche, soziale und technische Sachverhalte, die Behandlung der Gestaltung von Berufs- und Lebensplanung sowie die Nutzung regionaler Kooperationsmöglichkeiten vorgesehen sind.

Im Freistaat Sachsen werden am allgemeinbildenden Gymnasium ökonomische Inhalte vor allem im Unterrichtsfach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft (G/R/W) vermittelt. Es wird in den Klassenstufen 7 und 8 mit jeweils einer Wochenstunde und in den Klassenstufen 9 und 10 mit jeweils zwei Wochenstunden unterrichtet. In den Jahrgangsstufen 11 und 12 ist das Grundkursfach G/R/W grundsätzlich in beiden Jahrgangsstufen zu belegen und in die Gesamtqualifikation für die Zuerkennung der allgemeinen Hochschulreife einzubringen.

Das Fach leistet einen wesentlichen Beitrag zur Orientierung im wirtschaftlichen Geschehen und vermittelt intelligentes Wissen über die Soziale Marktwirtschaft als Wirtschaftsordnung in einer zunehmend globalisierten Wirtschaft sowie über ökonomische Sachverhalte in ihrer Komplexität und Interdependenz.

Im Lernbereich 1 der Klassenstufe 8 beschäftigen sich die Schüler im Rahmen von zwölf Unterrichtsstunden mit dem Thema „Jugendliche als Marktteilnehmer“. Gegenstände dabei sind unter anderem:

- Merkmale wirtschaftlichen Denkens und Handelns (Bedürfnisse, Güter): Funktionen des Geldes, Taschengeld,
- Koordinierungs- und Lenkungsmechanismus des Marktes (Angebot und Nachfrage, Einfacher Wirtschaftskreislauf): Preisbildung im Erfahrungsbereich Jugendlicher,
- Möglichkeiten nachhaltigen Lebens und Wirtschaftens unter Einbeziehung alternativer Modelle: Kauf- und Verbraucherverhalten.

Im Lernbereich 1 der Klassenstufe 10 beschäftigen sich die Schüler im Rahmen von 25 Unterrichtsstunden mit dem Thema „Wirtschaft und Wirtschaftsordnung in der Bundesrepublik Deutschland“. Gegenstände dabei sind unter anderem:

- Grundzüge der Sozialen Marktwirtschaft als Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland: System der sozialen Sicherung, sozialer Ausgleich,
- gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Wirtschaftssubjekte im Rahmen des erweiterten Wirtschaftskreislaufes: Geldströme, Güterströme, Preisbildung am Markt, private Haushalte (Konsumenten und Bezieher von Einkommen, Kon-

sumneigung und Sparverhalten), Kapitalsammelstellen (Geldaufbewahrung, Kreditvergabe), Bedeutung von Steuern, Finanzamt, Einkommensteuererklärung.

Im Lernbereich 3 der Jahrgangsstufe 11 beschäftigen sich die Schüler im Rahmen von 20 Unterrichtsstunden mit dem Thema „Sozialer Wandel in der pluralistischen Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland“. Gegenstände dabei sind unter anderem:

- Sozialstaat: Sozialversicherungssysteme, Armut, Generationenkonflikt.

Im Lernbereich 1 der Jahrgangsstufe 12 beschäftigen sich die Schüler im Rahmen von 25 Unterrichtsstunden mit dem Thema „Wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands und Europas im Zeitalter von Globalisierung und Digitalisierung“. Gegenstände dabei sind unter anderem:

- wirtschaftspolitische Handlungsoptionen in der sozialen Marktwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund von Globalisierung und Digitalisierung: aktuelle Herausforderungen für die wirtschaftliche Entwicklung (Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/2009, aktuelle Entwicklungstendenzen),
- Entwicklung und Zukunft der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: Binnenmarkt, Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (Aufbau der EZB, Instrumente der Geldpolitik, Stabilitätspakt).

Darüber hinaus finden sich Elemente ökonomischer Bildung in den Lehrplänen einer Reihe weiterer Unterrichtsfächer.

Zudem wurden im Schuljahr 2019/2020 sachsenweit an den Gymnasien schulspezifische Profile eingeführt, die eine interdisziplinäre, kontinuierliche und lebensweltliche Befassung mit schülerrelevanten Themen in den Klassenstufen 8 bis 10 ermöglichen. Im Unterricht des schulspezifischen Profils mit gesellschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt erwerben die Schüler Wissen über wesentliche Aspekte der Geldwirtschaft und des Finanzwesens. Sie begreifen Geld als ein von Menschen geschaffenes Mittel des Wirtschaftens und untersuchen Symbole auf Münzen und Banknoten. Des Weiteren nehmen die Schüler Stellung zur Bedeutung des Geldes und erkennen die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit Geld.

Schülerfirmen, die es seit vielen Jahren auch an sächsischen Gymnasien gibt, sind eine weitere Möglichkeit für Schüler, unternehmerisches Denken und Handeln sowie Kompetenzen im Umgang mit Geld, in der Buchführung sowie im Kreditwesen zu erwerben.

Darüber hinaus bieten Betriebspraktika den Schülern die Möglichkeit, die Berufs- und Arbeitswelt unmittelbar kennen zu lernen. Betriebspraktika sind verbindliche Schulveranstaltungen, die als zweiwöchige Blockpraktika an jeweils fünf Werktagen einer Woche durchgeführt werden. Schüler der allgemeinbildenden Gymnasien führen das Betriebspraktikum in der Klassenstufe 8, 9 oder 10 durch.

Aus diesen Gründen und vor dem Hintergrund eines zumutbaren Umfangs der Stundentafeln bedarf es keines gesonderten Faches für Steuern, Finanzen und Versicherungen.

Der Petition kann nicht abgeholfen werden.